



## Wichtige technische Hinweise zu den Konstruktionen

### Zur besonderen Beachtung

Für die Herstellung und Montage der folgenden Konstruktionen sind alle gültigen Normen sowie flankierende Normen und Richtlinien zu beachten. Dies gilt auch für den Korrosionsschutz.

Wenn in den Beschreibungen der folgenden Konstruktionen nicht anders festgelegt, werden nichtbrennbare Mineralwoll-dämmschichten mit einem Schmelzpunkt > 1000 °C verwendet. Die Dicke und Rohdichte der Dämmschicht müssen eingehalten werden.

Sofern in den Konstruktionen künstliche Mineralfasern verwendet werden, sind die gesetzlichen Grenzwerte zu beachten.

Sofern in den Beschreibungen der Konstruktionen nichts anderes erwähnt ist, sind zugelassene Metalldübel zu verwenden.

Weitere spezifizierte Zubehörprodukte sind in den jeweiligen Promat-Konstruktionen bezeichnet. Alle Bestimmungen in den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen bzw. allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen sowie die technischen Angaben der jeweiligen Hersteller sind zu beachten.

Bei den auf den folgenden Seiten beschriebenen Konstruktionen sind die unterschiedlichen Glastechnologien (siehe Seite 139) und die zugehörigen technischen Daten sowie die allgemeinen Hinweise zu beachten.

### Zulassungen des DIBt

Brandschutzverglasungen und Feuerschutztüren sind zulassungspflichtige Bauteile. Bei der Ausführung sind die Bestimmungen der Zulassungen zu beachten.

### Fremdüberwachung für Feuerschutztüren

Laut Zulassung dürfen die Türen nur von autorisierten und güteüberwachten Betrieben hergestellt werden. Herstellernachweise erhalten Sie auf Anfrage von unserer Anwendungstechnik.

### Übereinstimmungsbestätigung für Brandschutzverglasungen

Der Unternehmer, der die Brandschutzverglasung (Zulassungsgegenstand) fertig stellt, muss für jedes Bauvorhaben eine Übereinstimmungsbestätigung ausstellen, mit der er bescheinigt, dass die von ihm ausgeführte Brandschutzverglasung und die hierfür verwendeten Bauprodukte (z. B. Rahmenteile, Scheiben) den Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen. Diese Erklärung ist dem Bauherrn zur gegebenenfalls erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

### Herstellerschulung für Brandschutzverglasungen

Die Herstellung von Brandschutzverglasungen darf laut Zulassung des DIBt nur durch Fachkräfte erfolgen, die vom Zulassungsinhaber hierfür geschult wurden.

### Kennzeichnung

Jede Brandschutzverglasung und jede Feuerschutztür muss vom Hersteller dauerhaft gekennzeichnet werden. Kennzeichnungsschilder auf Anfrage.

### Einbauanleitung für Feuerschutztüren

Beim Einbau von Feuerschutztüren sind die Angaben der jeweiligen Einbauanleitung zu beachten.

### Schutzrechte

Einige der dargestellten Konstruktionen sind patentrechtlich geschützt.

### Absturzsicherheit

Durch bestimmte Aufbauten bei beiden Technologien können absturzsichernde Verglasungen (nach TRAV) ohne Pfosten und Riegel bis zu einer Höhe von 3,50 m (bei Promat®-SYSTEMGLAS F1-30) verwirklicht werden.

### Außenverglasungen

Bei Einsatz von Brandschutzverglasungen im Fassaden- und Außenbereich sind zusätzliche Nachweise zu erbringen und besondere technische Regeln zu beachten. Weitere Informationen erhalten Sie von unserer Anwendungstechnik.

### Lieferbare Konstruktionsteile für die PROMAGLAS®-Systemkonstruktionen F 30/T 30

- Stahl-Hohlprofil 60/25 × 2,0
- Edelstahl-Hohlprofil 60/25 × 2,0
- Anschlagprofil (verzinkt oder Edelstahl)
- Anschlagdichtung
- Verbinder und Kleinteile
- Promat®-Glashaltekonsole
- Promat®-Vorlegeband
- Promat®-Verglasungsklötzchen
- Promat®-SYSTEMGLAS-Silikon

Details auf Anfrage.



## Beschreibung der Glastechnologien

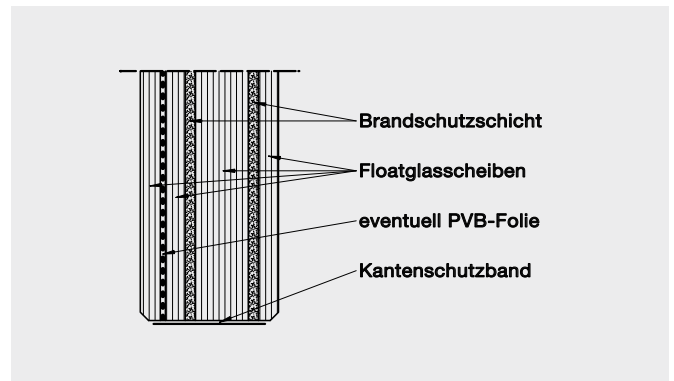
### Konstruktionen 485 – Promat®-SYSTEMGLAS und PROMAGLAS®

Promat-SYSTEMGLAS® und PROMAGLAS® besteht je nach Feuerwiderstandsklasse aus mehreren Float-Glasscheiben und dazwischen liegenden (ca. 1,5 mm dicken) Brandschutzschichten. Die Glaskanten aller Scheiben sind mit speziellen Kantenschutzbandern ausgestattet.

Promat-SYSTEMGLAS® und PROMAGLAS® werden in Fixmaßen einbaufertig geliefert. Eine Nachbearbeitung ist nicht möglich.

Durch entsprechende Glasaufbauten, auch mit zusätzlicher Verwendung von PVB-Folien, werden UV-Beständigkeit sowie hohe Verkehrs- und Standsicherheitsanforderungen erfüllt. So wurden beispielsweise Pendelschlagversuche nach EN 12600 oder der Kugelfallversuch nach DIN 52338 durchgeführt.

Weitere Sonderausführungen, wie z. B. Isolierglas, Verwendung von Strukturgläsern sowie Schallschutzaufbauten siehe technische Datenblätter oder auf Anfrage.



### Konstruktionen 385 – Promat®-SYSTEMGLAS F1 und PROMAGLAS® F1

Bei Promat-SYSTEMGLAS® F1 und PROMAGLAS® F1 handelt es sich standardmäßig um Mehrschichtaufbauten aus Einscheibensicherheitsglas (ESG) mit einem dazwischen angeordneten Brandschutzgel. Die variable Dicke des Brandschutzgels ermöglicht den Aufbau von Gläsern für Feuerwiderstandsdauern bis 120 Minuten. Die Glaskanten aller Scheiben sind mit einem speziellen Randverbund ausgestattet.

Promat-SYSTEMGLAS® F1 und PROMAGLAS® F1 werden in Fixmaßen einbaufertig geliefert. Eine Nachbearbeitung ist nicht möglich.

Bei alternativer Verwendung von Verbundsicherheitsglas (VSG aus ESG oder VSG aus Floatglas) an Stelle von ESG sind Scheiben in sehr großformatigen Abmessungen für entsprechende Verkehrs- und Sicherheitsanforderungen herstellbar. Promat-SYSTEMGLAS® F1 und PROMAGLAS® F1 sind durch das spezielle Brandschutzgel UV-beständig.

Sonderaufbauten, z. B. mit schaltbaren Folien, innenliegenden Jalousien, als Isolierglas oder so genannte „Doppeliso“-Aufbauten sind möglich (Details auf Anfrage).

Der Randverbund bleibt bei Ganzglaswänden sichtbar und erhält eine innenliegende Bedruckung.

